

Stadt



Hungen

Vorlage-Nr.: 2022/282

Betreff: Bericht von Frau Sandra Klein zur Gemeinwesenarbeit und dem Projekt interkultureller Garten der ZAUG gGmbH Gießen in Hungen

Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
15 Kinder, Jugendliche und Senioren			12.12.2022

Beteiligung anderer Fachbereiche erforderlich ? nein ja

FB 1 Zentrale Dienste	FB 2 Bürgerdienste	FB 3 Technische Dienste	FB 4 Finanzen
Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter/in	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter

Beteiligung Personalrat erforderlich ? nein ja

Beteiligung Frauenbeauftragte erforderlich ? nein ja

Finanzielle Auswirkung? nein ja

Haushaltsmittel vorhanden ? nein ja

Datum, Unterschrift Fachbereichsleiter Finanzen

Kostenstelle / Sachkonto _____

Investitionsnummer _____

Entstehen Folgekosten ? nein ja wenn ja, Anlage ist beigefügt

Sonstige Hinweise (z.B. zum Verfahren)

Unterschrift Verfasser/in

Unterschrift Fachbereichsleiter/in

Unterschrift Bürgermeister

Betreff: Bericht von Frau Sandra Klein zur Gemeinwesenarbeit und dem Projekt interkultureller Garten der ZAUG gGmbH Gießen in Hungen			
Anlage(n):			
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
15 Kinder, Jugendliche und Senioren			12.12.2022

Beteiligung Ortsbeirat erforderlich:

Beratungsfolge	Termin	Status
Magistrat	10.01.2023	nichtöffentlich beschließend
Ausschuss für Kultur und Soziales	30.01.2023	öffentlich beschließend

Beschluss:

Der Bericht von Frau Sandra Klein zur Gemeinwesenarbeit und dem Projekt interkultureller Garten der ZAUG gGmbH Gießen in Hungen wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen des Förderprogramms „Gemeinwesenarbeit“ der hessischen Landesregierung hat die ZAUG gGmbH im Auftrag des Landkreises Gießen in Hungen seit Oktober 2020 eine Koordinierungsstelle für Gemeinwesenarbeit etabliert. Die Gemeinwesenarbeit in Hungen, vertreten seit August 2022 durch Sandra Klein, orientiert sich an den Anliegen der im ländlichen Raum lebenden Menschen und fördert die Teilhabe dieser am gesellschaftlichen Leben. Eine wichtige Aufgabe ist die Vernetzung, Kooperation und damit die Förderung einer guten Nachbarschaft zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und Akteuren vor Ort, insbesondere vor dem Hintergrund der neuen und andauernden Zuwanderung. Ebenso soll, durch das Zusammenbringen unterschiedlicher Kulturen, der Austausch und die Kommunikation der Bürger mit und ohne Migrationshintergrund gefördert und Chancengleichheit und Teilhabe ermöglicht werden. Ziel ist ein intaktes Gemeinwesen, bei dem die alteingesessene Bevölkerung und die neu zugewanderten Menschen in gleichen Maßen mitwirken.

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden“ und in Abstimmung mit der Stadt Hungen, hat die ZAUG gGmbH, welche auch die Gemeinwesenarbeit in Hungen im Auftrag des Landkreises durchführt, im Jahr 2021 beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge einen Projektantrag zur Errichtung eines interkulturellen Garten in Hungen eingereicht, der am 01.06.2022 bewilligt wurde.

Seit Juni 2022 liegt bei der ZAUG gGmbH die Zusage für die Förderung eines interkulturellen Garten in Hungen vor. Der Gemeinschaftsgarten soll nachhaltige Begegnungsmöglichkeiten und soziale Beziehungen von Einheimischen, Geflüchteten, und Migranten und Migrantinnen in Hungen ermöglichen. Interkulturelle Gärten gibt es in Deutschland schon seit Anfang der

1990er Jahre. Es liegen viele positive Erfahrungen vor. Das Projekt wird in den kommenden 2,5 Jahren mit 20 Wochenstunden durch die Gemeinwesenarbeit der ZAUG gGmbH in Hungen, Frau Sandra Klein begleitet. Frau Klein berichtet zum aktuellen Sachstand zu diesem Projekt.